

	<p>Objekt: Einseitige Medaille auf Lukas Osiander aus dem Jahr 1583</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 2039</p>
--	--

Beschreibung

Lukas Osiander der Ältere wurde 1534 in Nürnberg geboren und war Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und Sohn des Reformators Andreas Osiander (1498-1552). Osiander war an den Vorbereitungen der Konkordienformel beteiligt und übersetzte sie zusammen mit Jakob Heerbrand (1521-1600) aus dem Lateinischen. Osiander initiierte 1583 das erste württembergische Gesangbuch und vertonte 1586 die reformatorischen Kernlieder als „Kantionalsätze“.

Die Vorderseite der Medaille zeigt ein bärtiges Brustbild Osianders in Taler mit Halskrause nach rechts.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Blei

Maße:

Durchmesser: 50,2 mm, Gewicht: 16,37 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Valentin Maler (1540-1603)
	wo	
Hergestellt	wann	1583
	wer	
	wo	Nürnberg
Hergestellt	wann	1583

	wer	
	wo	Augsburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Lucas Osiander (der Ältere) (1534-1604)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille